



Mitteilungsblatt 1/2019

Ordentliche Gemeindeversammlung

Montag, 3. Juni 2019, 20.00 Uhr, in der Turnhalle
des Mehrzweckgebäudes in Grossaffoltern

Sehr geehrte Damen und Herren

Grosses Moos – wie weiter?

Unter dem Titel «3. Juragewässerkorrektion» macht man sich zurzeit im Seeland und darüber hinaus Gedanken, was genau darunter zu verstehen ist, wie kommuniziert werden soll und welchen Interessen ein solch gewaltiges Projekt zu dienen hat. Ein am 5. April dieses Jahres gegründeter Verein wird sich nun der Sache vertieft annehmen und unter anderem versuchen, dafür notwendiges Kapital der öffentlichen Hand zu generieren.

So weit, so gut, aber wie nicht anders zu erwarten war, versucht vor allem der meist intensiv produzierende Gemüsebau seine Wünsche in den Vordergrund zu stellen. Mit der Überlegung, die immer spärlicher werdenden fruchtbaren Böden zu erhalten, wird vorgeschlagen, diesen Aushub beizumischen, damit die Produktion in gleichem Umfang weitergeführt werden kann. Gleichzeitig soll damit auch das Niveau der aus bekannten Gründen bedenklich tief abgesunkenen Produktionsfläche angehoben werden. Ganz am Rande werden dann bestimmt auch noch einige Brosamen für den Erhalt der Natur abfallen. Die Umweltverbände haben beschlossen, der Sache nicht als Feigenblatt zu dienen und von der Seitenlinie aus die weitere Entwicklung zu beobachten.

Fazit. Offensichtlich hat man aus den Fehlern der Vergangenheit immer noch nichts gelernt und es wird sich zeigen, ob die Bevölkerung unseres Landes, wenn sie denn dereinst darüber abstimmen sollte, die Sache genau gleich sehen und die dafür vorgesehenen Milliarden sprechen wird.

Niklaus Marti
Gemeindepräsident

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Versammlung eingeladen. Zur Abstimmung befugt sind alle in kantonalen und eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben.

Traktanden

- 1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018**
Jahresrechnung 2018; Beschluss
- 2. Datenschutz;**
Jährlicher Bericht Aufsichtsstelle
- 3. Strassennetz;**
Sanierung Gemeindestrasse Martinsmattstrasse, Kosthofen;
Kenntnisnahme Kreditabrechnung
- 4. Verschiedenes**

Jahresrechnungen können ab Mittwoch, 22. Mai 2019, auf der Finanzverwaltung bezogen werden.

Rechtsmittel

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen, in Wahlsachen innert 10 Tagen, nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG).

Rügepflicht

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung stehen auch unter www.grossaffoltern.ch zur Verfügung.

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018; Jahresrechnung 2018; Beschluss

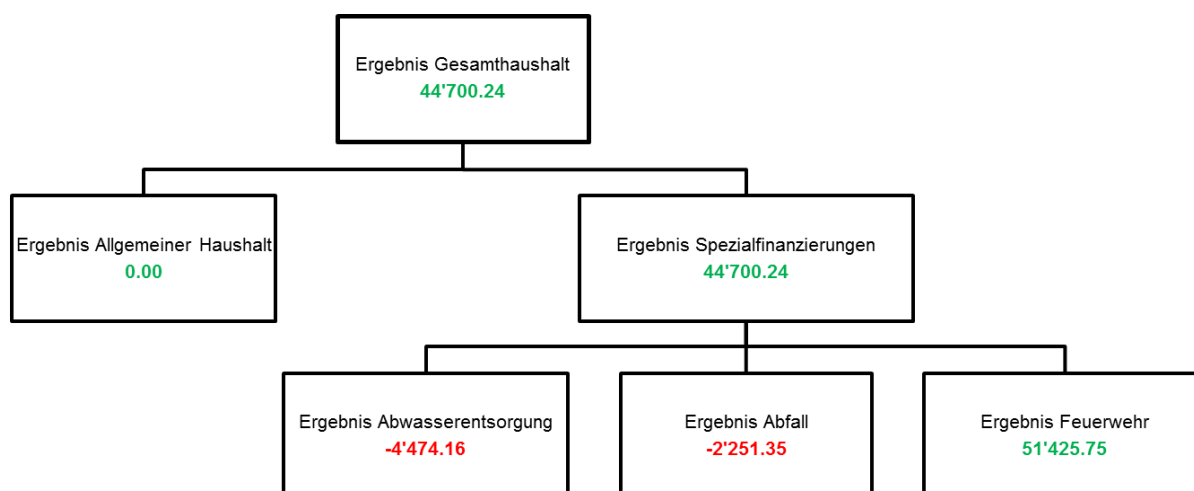
Referenten: Vize-Gemeindepräsident Adrian Bühler
Finanzverwalter Patrick Allenbach

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System NEST/Abacus der Firma Talus Informatik AG.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 44'700.24 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 125'500. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt somit 170'200.24.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der planmässigen Abschreibungen von 207'467.95 und der Einlage von 732'707.63 in die Spezialfinanzierung "Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens im Allgemeinen Haushalt" ausgeglichen ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 29'950. Die Besserstellung im Vergleich zum Budget 2018 beträgt somit 29'950 oder knapp 0.10 Steueranlagezehntel.

Ergebnis nach Sachgruppen

Die nachfolgenden Kommentare zu den Differenzen in den einzelnen Sachgruppen beziehen sich auf den Gesamthaushalt:

Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand liegt mit 1.379 Mio. um 5'200 unter dem budgetierten Wert. Abweichungen gibt es insbesondere bei den Behörden und Kommissionen (-5'200), den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals (+6'800) sowie beim übrigen Personalaufwand (-9'400).

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Sach- und Betriebsaufwand schliesst mit 1.857 Millionen - um 80'200 unter dem Budgetwert, jedoch im Bereich des Vorjahresergebnisses - ab. Innerhalb der Detailkonti ergeben sich folgende nennenswerte Abweichungen: Bei den "nicht aktivierbaren Anlagen" (= Anschaffungen von Mobilien, Maschinen, Hardware) werden 17'500 weniger ausgegeben

als vorgesehen; Bei den "Dienstleistungen und Honoraren" sind Minderkosten von 43'200 zu verzeichnen; Der bauliche Unterhalt verursacht netto Mehrkosten von 36'600 (Strassenunterhalt +40'300; Unterhalt Wasserbau -8'100; übrige Tiefbauten -17'000; Hochbauten +19'600); Bei den Mieten für Anlagen entstehen Minderkosten von 12'800; Die Wertberichtigungen auf Forderungen (insbesondere Steuern) können um 42'600 reduziert werden.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten ins HRM2 übernommen und beträgt 1'517'734.50. Dieses wird innert 8 Jahren (189'700/Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen 71'000 und fallen somit 17'800 tiefer aus als budgetiert.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss aufweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Im Rechnungsjahr 2018 mussten keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand bewegt sich mit Ausgaben von 119'200 gut 4% oder 5'200 unter dem Budgetwert. Hauptgründe dafür sind höhere intern verrechnete Passivzinsen (+3'200) sowie Minderaufwendungen beim Liegenschaftsunterhalt des Finanzvermögens (-8'600).

Transferaufwand (36)

Der gesamte Transferaufwand fällt mit 5.658 Mio. um 46'800 tiefer aus als erwartet. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung entstehen Mehrkosten von 46'700. Namhafte Differenzen entstehen bei folgenden Detailkonti:

(+ = Besser / - = Schlechter)		Rechnung 2018	Budget 2018	Veränderung
Rubrik	Bezeichnung			
5796.3612.01	Regionaler Sozialdienst	99'100	129'300	30'200
6150.3612.01	Gemeinde Rapperswil, Leistungen Werkhof	16'800	33'000	16'200
9300.3621.61	Lastenausgleich neue Aufgabenteilung	577'200	550'900	-26'300
2140.3636.01	Beiträge an Musikschulen	117'800	139'000	21'200

Ausserordentlicher Aufwand (38)

Die mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 01.12.2017 eingeführte Spezialfinanzierung "Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens im Allgemeinen Haushalt" wird mit dem Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushaltes von 732'707.63 gespiesen. Die Mittel der Spezialfinanzierung stehen für zukünftige Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten sowie für die jährlichen ordentlichen Abschreibungen der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens zur Verfügung.

Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag liegt um 548'000 oder 7.85% über dem Budgetwert. Mehreinnahmen sind insbesondere bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen (+60'000), bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen (+87'300) sowie bei den Vermögensgewinnsteuern (+318'000 inkl. Mehrwertabschöpfungen von 91'200) aufgetreten.

Entgelte (42)

Der Gesamtertrag liegt 7.50% oder 94'700 über dem budgetierten Wert. Die Mehreinnahmen betreffen hauptsächlich die Dienstleistungen des Werkhofes zu Gunsten der Gemeinde Rapperswil (13'300), die Benützungs- und Anschlussgebühren Abwasser (27'800), die Erlöse

aus Verkäufen (18'000 - Verkäufe Post sowie altes Tanklöschfahrzeug) sowie den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (17'000 - Anschaffungen Post sowie Wasserschaden Schulhaus Ammerzwil).

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag fällt insgesamt 37'300 höher aus als vorgesehen. Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich den Buchgewinn aus dem Verkauf eines Grundstückes (27'000), den Zinsertrag aus dem Darlehen an die Wohnbaugenossenschaft Säge (3'400) sowie den Ertrag aus der Beteiligung an der ESAG (3'800).

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Die Entnahmen übertreffen den Budgetwert um 34'200. Verantwortlich dafür ist die wegen einer Gesetzesänderung höher ausfallende Entnahme aus dem Werterhaltungsfonds Abwasser.

Finanz- und Lastenausgleich (462)

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen 602'500 und fallen somit 18'000 höher aus als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Mehrertrag von 25'600.

Ausserordentlicher Ertrag (48)

Der Verkauf der Aktien Schweizer Zucker im 2017 hat eine nicht budgetierte Entnahme aus der Neubewertungsreserve von 13'600 zur Folge.

Ergebnisse nach Funktionen

Die Übersicht der Jahresrechnung nach den Funktionen 0 - 9 präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	10'507'961.02	10'507'961.02	9'927'150.00	9'927'150.00	10'289'552.28	10'289'552.28
Allgemeine Verwaltung	1'195'817.81	274'100.50	1'206'050.00	249'300.00	1'116'210.47	230'982.44
Nettoaufwand		921'717.31		956'750.00		885'228.03
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	436'638.15	389'376.15	450'300.00	409'950.00	438'160.45	377'891.60
Nettoaufwand		47'262.00		40'350.00		60'268.85
Bildung	2'511'158.22	88'010.30	2'482'900.00	67'050.00	2'797'502.47	61'948.55
Nettoaufwand		2'423'147.92		2'415'850.00		2'735'553.92
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	145'273.75	22'647.20	147'500.00	16'750.00	149'525.60	18'295.10
Nettoaufwand		122'626.55		130'750.00		131'230.50
Gesundheit	6'274.90		9'050.00		7'871.10	
Nettoaufwand		6'274.90		9'050.00		7'871.10
Soziale Sicherheit	2'477'482.60	11'505.95	2'504'550.00	11'300.00	2'477'244.65	15'382.60
Nettoaufwand		2'465'976.65		2'493'250.00		2'461'862.05
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	927'555.70	202'138.05	949'600.00	186'000.00	870'420.55	181'033.45
Nettoaufwand		725'417.65		763'600.00		689'387.10
Umweltschutz und Raumordnung	1'186'323.86	1'052'984.56	1'267'200.00	1'008'000.00	1'500'895.54	1'389'234.09
Nettoaufwand		133'339.30		259'200.00		111'661.45
Volkswirtschaft	7'194.55	152'516.06	5'000.00	149'000.00	21'946.30	169'359.80
Nettoertrag	145'321.51		144'000.00		147'413.50	
Finanzen und Steuern	1'614'241.48	8'314'682.25	905'000.00	7'829'800.00	909'775.15	7'845'424.65
Nettoertrag	6'700'440.77		6'924'800.00		6'935'649.50	

Für Details wird auf die nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Funktionen verwiesen (im Text erwähnte Frankenbeträge werden der Lesbarkeit halber auf 100 gerundet).

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	1'195'817.81	274'100.50	1'206'050.00	249'300.00	1'116'210.47	230'982.44
		921'717.31		956'750.00		885'228.03

0120 *"Exekutive"*: Die Minderkosten von 4'100 haben diverse Gründe: Einerseits werden 5'900 weniger für Löhne, Tag- und Sitzungsgelder der Behördenmitglieder sowie 2'100 weniger für den Gratulationsdienst beansprucht, andererseits entstehen beim Gemeinderatskredit Mehrauslagen von 4'800 (mehr Anlässe und Empfänge; Personalgeschenke).

0220 *"Allgemeine Dienste"*: Die Nettokosten werden um 6'800 unterschritten. Die Abweichungen betreffen diverse Konti: Beim Personalaufwand entstehen durch eine Personalmutation und Schaffung einer neuen 40%-Stelle Mehrkosten von 16'000; Der Dienstleistungsaufwand für den Betrieb und den Unterhalt der EDV-Anlage nimmt 10'600 weniger in Anspruch; Die Mietkosten für die neuen Drucker/Kopierer fallen um 4'100 günstiger aus; Die Dienstleistungen der Verwaltung zu Gunsten von Dritten (Kirchgemeinde Grossaffoltern/Gemeindeverband Lyssbach/Gemeinde Wengi) erbringen Mehreinnahmen von 4'800; Der Ertrag aus Rückerstattungen übertrifft den budgetierten Wert um 4'800 (Anschaffungen Postagentur und Verlustscheininkasso).

0290 *"Verwaltungsliegenschaften"*: In diesem Bereich entstehen Minderkosten von 21'800. Es müssen weniger Geräte als budgetiert ersetzt werden (-1'800). Durch den Verzicht auf diverse Unterhaltsarbeiten wird der vorgesehene Aufwand um 15'000 unterschritten. Die Differenz von 1'800 beim Ertrag aus Rückerstattungen betrifft Anschaffungen für die Postagentur.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	436'638.15	389'376.15	450'300.00	409'950.00	438'160.45	377'891.60
		47'262.00		40'350.00		60'268.85

1400 *"Allgemeines Rechtswesen"*: Die Mehrkosten von 8'100 betreffen die Jahresrechnung für die Nachführung des amtlichen Vermessungswerkes (im Berichtsjahr sind aussergewöhnlich viele Mutationen angefallen).

1500 *"Feuerwehr"*: Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 51'400 ab - budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 21'700. Verursacht wird die Besserstellung durch einen um 24'100 geringer ausfallenden Beitrag an die regionale Feuerwehrorganisation WEGRO sowie durch etwas höhere Einnahmen aus den Ersatzabgaben (+5'500).

1506 *"Regionale Feuerwehrorganisation"*: Die WEGRO wird durch Beiträge der Einwohnergemeinden Wengi und Grossaffoltern finanziert und belastet somit den Allgemeinen Haushalt nicht. Insgesamt entstehen den beiden Gemeinden Minderkosten von 29'400. Hauptgründe dafür sind tiefere Kosten beim Personalaufwand (-10'800), bei den Anschaffungen (-1'900), bei den Dienstleistungen Dritter (-7'100) sowie bei den Schadenersatzleistungen (-3'000). Der Mehrertrag bei den Verkäufen von 8'500 betrifft das ersetzte Tanklöschfahrzeug.

2 Bildung

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	2'511'158.22	88'010.30	2'482'900.00	67'050.00	2'797'502.47	61'948.55
	2'423'147.92		2'415'850.00		2'735'553.92	

- 2110 *"Kindergarten"*: Die Minderkosten von 9'200 betreffen grösstenteils den Gemeindeanteil Lastenausgleich Bildung.
- 2120 *"Primarstufe"*: Dieser Teilbereich schliesst mit Mehraufwendungen von 8'500 ab. Signifikante Abweichungen treten bei folgenden Detailkonti auf: Lehrmittel (+2'200); Anschaffungen (-4'400); Gemeindeanteil Lastenausgleich Bildung (+17'400); Schulgelder (-4'200).
- 2130 *"Sekundarstufe 1"*: Der Minderaufwand beträgt insgesamt 3'400. Hauptdifferenzen betreffen die Schulgelder für kantonale Quartas (+2'900), den Gemeindeanteil Lastenausgleich Bildung (+5'600) sowie die Beiträge an den Oberstufenverband Rapperswil (-11'900).
- 2140 *"Musikschulen"*: Bei den Gemeindebeiträgen an die Musikschulen und Konservatorien entsteht ein Minderaufwand von 21'200. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Minderkosten 12'400.
- 2170 *"Schulliegenschaften"*: Der Mehraufwand von 24'500 hat folgende Hauptgründe: Heizkosten (+12'700) wegen zu knapper Budgetierung und langer Heizperiode; Unterhaltskosten (+35'300 - u.a. Wasserschaden in Ammerzwil); Rückerstattungen (+15'100 - Versicherungsleistung Wasserschaden Ammerzwil).
- 2180 *"Tagesbetreuung"*: Die Nettokosten überschreiten den Budgetwert um 16'000. Dazu führen Anschaffungen von 3'000 und Dienstleistungen Dritter von 18'700, da die Tagesschul-Module zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren. Die Erträge überschreiten den budgetierten Wert um 5'500.
- 2190 *"Schulleitung und Verwaltung"*: In diesem Bereich entstehen Minderkosten von 7'200. Namhafte Abweichungen treten bei den Dienstleistungen Dritter (+6'000 - v.a. Transport- sowie EDV-Kosten), bei den Mietkosten für die Drucker/Kopierer (-6'400), beim Gemeindebeitrag an die "Besonderen Massnahmen Volksschule" (-3'700) sowie bei den Beiträgen des Kantons (+2'000 für Weiterbildungen und kulturelle Veranstaltungen) auf.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	145'273.75	22'647.20	147'500.00	16'750.00	149'525.60	18'295.10
	122'626.55		130'750.00		131'230.50	

- 3210 *"Bibliotheken"*: Auf der Ertragsseite nehmen die Benützungsgebühren und Dienstleistungen zu und überschreiten erstmals den Wert von 10'000.
- 3290 *"Übrige Kultur"*: Der Minderaufwand von 6'000 ist einerseits auf den Verzicht auf die 1. August-Feier und andererseits auf höhere Einnahmen aus Veranstaltungen (1'600) zurück zu führen.
- 3320 *"Massenmedien"*: Der Mehraufwand bei den Druck- und Versandkosten des Öpfublatte von 2'300 wird durch zusätzliche Einnahmen aus den Inseraten von 2'700 mehr als kompensiert.

4 Gesundheit

Nettoergebnis	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6'274.90	0.00	9'050.00	0.00	7'871.10	0.00
	6'274.90		9'050.00		7'871.10	

Die Minderaufwendungen betreffen den Teilbereich der Schulzahnpflege.

5 Soziale Sicherheit

Nettoergebnis	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'477'482.60	11'505.95	2'504'550.00	11'300.00	2'477'244.65	15'382.60
	2'465'976.65		2'493'250.00		2'461'862.05	

- 5320 "Ergänzungsleistungen": Der Gemeindeanteil überschreitet den budgetierten Wert um 16'200 oder 2.50%.
- 5600 "Soziales Wohnungswesen": Der Mehrertrag von 3'400 betrifft den Zinsertrag aus dem Darlehen an die Wohnbaugenossenschaft Säge (war nicht budgetiert).
- 5796 "Regionaler Sozialdienst": Die deutliche Kostenunterschreitung von 30'200 hat seinen Grund in der definitiven Abrechnung des Kalenderjahres 2017.
- 5799 "Lastenausgleich Sozialhilfe": Der ordentliche Gemeindeanteil beläuft sich im 2018 auf 1'574'700 und unterschreitet den vom Kanton angegebenen Budgetwert um 13'000. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Mehrkosten jedoch 37'500.

6 Verkehr

Nettoergebnis	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	927'555.70	202'138.05	949'600.00	186'000.00	870'420.55	181'033.45
	725'417.65		763'600.00		689'387.10	

- 6150 "Gemeindestrassen": Die Minderkosten von 34'400 oder 6.90% betreffen hauptsächlich die folgenden Detailkonti: weniger Betriebs- und Verbrauchsmaterial (-22'100); Minderkosten von 3'300 bei der Energie Strassenbeleuchtung; Minderaufwand von 6'600 bei den Dienstleistungen Dritter/Honoraren; die Unterhaltskosten fallen um 40'300 höher aus (Belagsarbeiten mit Werkseigentümern; Abrandaufwand 2016; Öffentliche Beleuchtung hintere Dorfstrasse); die planmässigen Abschreibungen unterschreiten den Budgetwert um 5'800; der Aufwand aus der gegenseitigen Leistungsverrechnung des Werkhofes Grossaffoltern-Rapperswil fällt um 16'200 tiefer aus; aus den Einnahmen aus Dienstleistungen zu Gunsten Dritter resultieren Mehrerträge von 13'300.
- 6290 "Öffentlicher Verkehr": Bei den GA-Flexicards entstand ein Nettoaufwand von 4'800 - budgetiert war ein solcher von 1'000. Grund dafür ist die etwas geringere Auslastung.
- 6291 "Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr": Der Gemeindeanteil fällt um 10'100 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr entstehen jedoch Mehrkosten von 15'500.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoergebnis	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'186'323.86	1'052'984.56	1'267'200.00	1'008'000.00	1'500'895.54	1'389'234.09
	133'339.30		259'200.00		111'661.45	

In diesem Aufgabenbereich werden unter anderem die Spezialfinanzierungen **Abwasserentsorgung** und **Abfall** geführt, die auf Grund von kantonalen Gesetzen nicht mit Steuererträgen, sondern ausschliesslich über Gebühren finanziert werden. Daher werden

diese Bereiche jeweils buchhalterisch neutralisiert. Der Ausgleich erfolgt über Entnahmen beziehungsweise Einlagen in die Spezialfinanzierungen.

Die signifikante Besserstellung von insgesamt 125'900 oder 48.60% im Vergleich zum Budget hat verschiedene Gründe:

- 7201 *"Abwasserentsorgung"*: Im Berichtsjahr wird ein Aufwandüberschuss von 4'500 ausgewiesen - vorgesehen war ein solcher von 105'300. Hauptgründe für die grosse Differenz sind tiefere Dienstleistungen Dritter (-9'200 - betrifft v.a. Aufnahmen Leitungskataster); geringere Unterhaltskosten (-7'900); Abschreibungsaufwand 9'700 tiefer, da weniger investiert wurde; höhere Anschlussgebühren (+7'900), welche dazu noch an die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung angerechnet werden können; gemäss Information des Kantons vom November 2017 können auch die Unterhaltskosten von 43'600 aus der Werterhaltung entnommen werden; die Benützungsgebühren überschreiten den erwarteten Ertrag um 20'000 - Grund dafür sind die Bautätigkeit sowie der gestiegene Frischwasserverbrauch.
- 7301 *"Abfall"*: Der Bereich schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 2'300 ab - das Budget rechnete mit 12'000. Die Entsorgungskosten verursachen Minderkosten von 8'600 und die Grund- und Verbrauchsgebühren übertreffen den budgetierten Wert um 2'000.
- 7410 *"Gewässerverbauungen"*: Der Bereich schliesst mit Minderkosten von 11'000 ab. Einerseits sind dafür die tieferen Unterhaltskosten von 8'100, andererseits ein höherer Rückerstattungsertrag von 2'800 verantwortlich.
- 7450 *"Naturgefahren"*: Der budgetierte Beitrag von 7'500 an die Einsatzkostenversicherung für besondere Lagen wird - einmal mehr - wegen gutem Schadensverlauf in den Vorjahren nicht eingefordert.
- 7500 *"Arten- und Landschaftsschutz"*: In diesem Bereich werden Minderkosten von 6'000 ausgewiesen. Vor allem bei der Heckenpflege (-7'800) sowie bei den Gemeindebeiträgen an die ökologischen Ausgleichsflächen (+2'800) entstehen Abweichungen.
- 7710 *"Friedhof und Bestattung"*: Der Bereich schliesst mit Minderaufwendungen von 12'300 ab. Bei den Anschaffungen fallen 2'000 und bei den Unterhaltskosten 9'100 weniger Kosten an.
- 7900 *"Raumordnung allgemein"*: Durch noch nicht im 2018 erwartete Mehrwertabschöpfungen im Umfang von 91'200 entsteht ein entsprechender Mehrertrag.

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	7'194.55	152'516.06	5'000.00	149'000.00	21'946.30	169'359.80
Nettoergebnis	145'321.51		144'000.00		147'413.50	

8200 *"Forstwirtschaft"*: Der ausgewiesene Mehraufwand von 2'100 ist auf nicht vorhersehbare Unterhaltsarbeiten zurückzuführen.

8710 *"Elektrizität allgemein"*: Die Erträge aus der Beteiligung an der ESAG fallen mit 151'800 um 3'800 über dem budgetierten Wert aus. Im Vorjahr wurden 151'200 erzielt.

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'614'241.48	8'314'682.25	905'000.00	7'829'800.00	909'775.15	7'845'424.65
Nettoergebnis	6'700'440.77		6'924'800.00		6'935'649.50	

- 9100 *"Allgemeine Gemeindesteuern"*: Die Mehreinnahmen betragen insgesamt 244'000. Die Wertberichtigungen für gefährdete Gemeindesteuern können um 10'000 reduziert werden und die Forderungsverluste (Steuerabschreibungen) fallen um 31'000 tiefer aus. Die Einkommenssteuern weichen um +0.43% oder 24'300 vom Budget ab. Erstmals wird an Stelle eines Nettoaufwandes ein Nettoertrag bei den Steuerteilungen mit anderen Gemeinden ausgewiesen - die Differenz zum budgetierten Wert beträgt 143'500. Davon werden 50'000 für die Erhöhung der Rückstellungen für Steuerteilungen verwendet. Die Vermögenssteuern entwickeln sich positiv (+50'600). Bei den Quellensteuern werden 27'500 mehr eingenommen und auch bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen kann ein Mehrertrag (+15'100) ausgewiesen werden.
- 9101 *"Sondersteuern"*: Sowohl bei den Grundstückgewinnsteuern (+88'400) als auch bei den Sonderveranlagungen (+138'500) fallen ausserordentlich hohe Erträge an.
- 9300 *"Finanz- und Lastenausgleich"*: Die schrittweise Reduktion des geografisch-topografischen Zuschusses führt zu Mindereinnahmen von 7'500. Der um 26'300 höher ausfallende Beitrag aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau) wird vollumfänglich durch den höheren Aufwand des "Lastenausgleichs neue Aufgabenteilung" verschlungen.
- 9500 *"Ertragsanteile, übrige"*: Die Erbschafts- und Schenkungssteuern übertreffen sowohl den Budgetwert (+21'000) als auch die Vorjahreswerte deutlich.
- 9630 *"Liegenschaften des Finanzvermögens"*: Der um 37'600 oder 56% besser ausfallende Abschluss hat folgende Hauptgründe: Der Anschaffungs- und Unterhaltsaufwand verursacht Minderkosten von 10'000; Durch den Verkauf eines Grundstückes in Suberg resultiert ein Buchgewinn von 27'000.
- 9902 *"SF Vorfinanzierung Liegenschaften Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt"*: Die nicht budgetierte Einlage des Ertragsüberschusses des Allgemeinen Haushaltes von 732'707.63 wird in die neu geschaffene Funktion 9902 gebucht. Bei der Jahresrechnung 2017 wurde dafür noch die Funktion "Schulliegenschaften" verwendet, was im Nachhinein als nicht ideal angesehen wird.
- 9950 *"Neutrale Aufwendungen und Erträge"*: Im Rechnungsjahr 2017 wurden die Aktien der Zuckerfabriken A+F AG veräussert. Dabei wurde versäumt, den entsprechenden Bestand in der Neubewertungsreserve (Bilanzkonto 29600.01) aufzulösen. Dies wurde im 2018 nachgeholt, was einen ausserordentlichen Ertrag von 13'600 zur Folge hat. Die Spezialfinanzierung Elektrizität ist gemäss Art. 85a der kantonalen Gemeindeverordnung unter HRM2 innert 16 Jahren aufzulösen. Im Berichtsjahr ist die Auflösung 2018 vorgenommen worden.
- 9990 *"Abschluss"*: Die Jahresrechnung des allgemeinen Haushaltes schliesst - nach der Einlage von 732'707.63 in die Spezialfinanzierung "Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens im Allgemeinen Haushalt" - ausgeglichen ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von 29'950 vorgesehen. Die effektive Besserstellung beträgt somit 762'700.

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

SF Abwasserentsorgung (7201)

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 4'500 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 105'300. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt somit 100'800. Unter Punkt 4.1.1 finden Sie detaillierte Informationen zu den Abweichungen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2018 1.404 Mio. (Konto: 29002.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich per 31.12.2018 auf 1.160 Mio. (Konto: 29302.00).

SF Abfall (7301)

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 2'300 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 12'000. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt somit 9'700. Unter Punkt 4.1.1 finden Sie detaillierte Informationen zu den Abweichungen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2018 156'600 (Konto 29003.01).

SF Feuerwehr (1500)

Die zweiseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 51'400 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 21'700. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt somit 29'700. Unter Punkt 4.1.1 finden Sie detaillierte Informationen zu den Abweichungen.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 349'400 (Konto 29000.01).

Investitionsrechnung

Insgesamt wurden Nettoinvestitionen von 1.137 Mio. getätigt. Budgetiert waren solche von 1.624 Mio.. Hauptgründe für die tieferen Nettoinvestitionen waren einerseits Minderausgaben in den Bereichen Feuerwehr (16'900), Bildung (190'500) und Abwasserentsorgung (287'300), andererseits Mehrausgaben im Bereich Verkehr (39'100) und Mehreinnahmen im Bereich Soziale Sicherheit (Teilrückzahlung Darlehen Wohnbaugenossenschaft Säge - 30'000).

Bilanz

Die Bilanzwerte haben sich im 2018 wie folgt verändert:

		01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
1	Aktiven	12'654'269.35	13'750'797.57	1'096'528.22
10	Finanzvermögen	8'390'987.05	8'613'265.02	222'277.97
14	Verwaltungsvermögen	4'263'282.30	5'137'532.55	874'250.25
2	Passiven	12'654'269.35	13'750'797.57	1'096'528.22
20	Fremdkapital	4'639'771.90	4'826'170.75	186'398.85
29	Eigenkapital	8'014'497.45	8'924'626.82	910'129.37

Das Eigenkapital besteht aus folgenden Positionen:

		01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
29	Eigenkapital	8'014'497.45	8'924'626.82	910'129.37
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanz.	3'088'976.77	3'046'244.66	-42'732.11
293	Vorfinanzierungen	1'294'680.72	2'261'141.20	966'460.48
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	935'526.10	921'927.10	-13'599.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'695'313.86	2'695'313.86	-

Anträge des Gemeinderates

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Grossaffoltern:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

- a) Genehmigung des Nachkredites von 732'707.63 (Einlage Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt in die Spezialfinanzierung "Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens im Allgemeinen Haushalt").
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	10'297'754.77
	Ertrag Gesamthaushalt	10'342'455.01
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	44'700.24
davon		
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	9'178'360.71
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	9'178'360.71
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	730'555.36
	Ertrag Abwasserentsorgung	726'081.20
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	-4'474.16
	Aufwand Abfall	217'503.50
	Ertrag Abfall	215'252.15
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	-2'251.35
	Aufwand Feuerwehr	171'335.20
	Ertrag Feuerwehr	222'760.95
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	51'425.75
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	1'167'890.25
	Einnahmen	30'654.35
	Nettoinvestitionen	1'137'235.90
NACHKREDITE gem. separater Tabelle		994'867.21
	davon gebunden	103'008.05
	davon in der Kompetenz des GR	159'151.53
	davon in der Kompetenz der GV	732'707.63

2. Datenschutz; Jährlicher Bericht Aufsichtsstelle

Referent: Gemeindepräsident Niklaus Marti

Jahresbericht 2018 der Datenschutzaufsichtsstelle Finances Publiques AG vom 24.04.2019:



Finances Publiques
AG für öffentliche Finanzen und Organisation

Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle 2018

An die Gemeindeversammlung der
Einwohnergemeinde Grossaffoltern

Als Datenschutzaufsichtsstelle der Einwohnergemeinde Grossaffoltern haben wir zusätzlich zu den Tätigkeiten als Rechnungsprüfungsorgan die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen geprüft und geben auftragsgemäss Bericht:

Zuständige Stelle

Gestützt auf Art. 17 Abs. 3 des Organisationsreglements vom 6. Juni 2016 sowie Art. 9 Abs. 1 des Datenschutzreglements vom 30. Mai 2011 ist das Rechnungsprüfungsorgan Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen im Sinn von Art. 33 des Datenschutzgesetzes.

Berichtszeitraum

Art. 17 Abs. 3 des Organisationsreglements sowie Art. 9 Abs. 3 des Datenschutzreglements sehen die jährliche Berichterstattung vor. Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Reklamationen und Beschwerden

Es sind keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen eingegangen.

Bestätigung

Als Datenschutzaufsichtsstelle können wir hiermit bestätigen, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Grossaffoltern, 24. April 2019

Die Datenschutzaufsichtsstelle
Finances Publiques AG


Markus Stoll
Dipl. Finanzverwalter
Leitender Revisor


Petra Balmer
Dipl. Finanzverwalterin
Revisorin

Finances Publiques AG, Langnaustrasse 15, 3533 Bowil BE, Tel. 031 711 03 04,
Fax 031 711 55 53, Mail info@fpag.ch, Homepage www.fpag.ch

Die Gemeindeversammlung nimmt das Traktandum zur Kenntnis.

3. Strassennetz; Sanierung Gemeindestrasse Martinsmattstrasse, Kosthofen; Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Referent: Gemeinderat Sascha Blank

Ausgangslage

Mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 06. Juni 2016 wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 145'000.00 (inkl. MwSt.) für die Instandstellung der Martinsmattstrasse genehmigt. Die Abrechnung sieht wie folgt aus:

Kostenträger: 6150.5010.05

Art der Arbeit	Kostenvoranschlag	effektiv
Baumeisterarbeiten	81'000.00	70'583.80
Strassenbeleuchtung	27'000.00	15'607.10
Honorare	18'360.00	17'370.60
Baunebenkosten	8'640.00	7'249.15
Unvorhergesehenes	10'000.00	1'816.65
Total Baukosten inkl. MwSt.	145'000.00	112'627.30

Der Kredit wurde um CHF 32'372.70 unterschritten.

Begründung Minderkosten

Sowohl die Baumeisterarbeiten als auch die Sanierung der Beleuchtung wurden im Kostenvoranschlag zu hoch kalkuliert. Dank optimaler Materialbewirtschaftung auf der Baustelle konnte bestehendes Material für die Roh- und Feinplanie wiederverwendet werden, daher Minderkosten Baumeister und Beleuchtung, ca. CHF 22'000.00. In der Rubrik Unvorhergesehenes waren während der Bauphase keine nennenswerten Überraschungen zu verzeichnen, daher Minderkosten von ca. CHF 8'200.00.

Beschluss des Gemeinderates vom 1. April 2019

Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung des Verpflichtungskredites mit Kosten von CHF 112'627.30 und setzt die Gemeindeversammlung vom 03.06.2019 davon in Kenntnis.

Die Gemeindeversammlung nimmt das Traktandum zur Kenntnis.

4. Verschiedenes

Im Traktandum "Verschiedenes" können keine Beschlüsse definitiv verabschiedet werden, weil nur gültig über Angelegenheiten beschlossen werden darf, die auf der Traktandenliste angekündigt sind. Alle haben Gelegenheit Anregungen und Anträge zu unterbreiten. Über Anträge hat die Versammlung zu befinden, ob sie erheblich oder unerheblich sind. Erheblich erklärte Anträge unterbreitet der Gemeinderat einer späteren Gemeindeversammlung zum Entscheid, sofern sie sachlich zuständig ist.

Es erfolgen direkt an der Versammlung folgende mündliche Informationen über:

- aktueller Stand Schulprojekt Grossaffoltern
- neues Altersleitbild der Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil und Schüpfen

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde einen kleinen Apéro. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Mitteilungen des Gemeinderates

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung / Postfiliale und der Wertstoffsammelstelle über Auffahrt und Pfingsten

Über die **Auffahrt** bleiben die Gemeindeverwaltung und die Postagentur vom Mittwoch, 29. Mai 2019, 16.00 Uhr, bis und mit Freitag, 31. Mai 2019, geschlossen.

Über **Pfingsten** bleiben die Gemeindeverwaltung und die Postagentur am Montag, 10. Juni 2019, geschlossen.

Die **Wertstoffsammelstelle** beim Werkhof bleibt am Mittwoch, 29. Mai 2019, 17.00-18.00 Uhr, Freitag, 31. Mai 2019, und Samstag, 1. Juni 2019, geschlossen.

